

Nutzgarten: Die besten Gartentipps im März

Jetzt geht's los: Die ersten Beete im Gemüsegarten können bestellt werden. Außerdem gibt es viele Gemüsearten, die man jetzt schon im Gewächshaus, Frühbeetkasten oder auf der Fensterbank vorziehen sollte.



Bringen Sie zur Vorbereitung der Saatbeete reifen Kompost aus.

Tipp: Ein Brett verhindert, dass der lockere Boden zu stark verdichtet wird

Credits: MSG/Bodo Butz

Saatbeete vorbereiten

Jetzt ist es an der Zeit, die umgegrabenen oder mit dem [Sauzahn](#) gelockerten Beete im Gemüsegarten für die Aussaat vorzubereiten. Bringen Sie dazu pro Quadratmeter etwa fünf Liter feinkrümeligen, gut gereiften [Kompost](#) aus, den Sie vorher mit einer Handvoll Hornspäne vermischt haben, und arbeiten Sie die Mischung mit einem Grubber flach ein. Dabei werden auch gleich die groben Erdschollen zerkleinert. Lassen Sie das Beet anschließend etwa zehn Tage ruhen. In dieser Zeit keimen einige [Unkräuter](#), die Sie beim endgültigen Planieren der Beetfläche mit der Harke entfernen. Gleich danach können Sie dann die ersten [Gemüsesamen](#) aussäen.

Letzte Wintergemüse ernten

Lauch, [Grünkohl](#) und andere winterharte Gemüsearten sollten Sie spätestens im März ernten, damit die Beete für die neue Aussaat frei werden. Speziell Grünkohl können Sie problemlos einfrieren. In der Kühltruhe bleibt er über ein Jahr lang schmackhaft und frisch.

Pflücksalat aussäen

Sie können auf kleinen Beeten den [Pflücksalat](#) statt in Reihen auch breitwürfig aussäen. Dabei streuen Sie die Samen einfach auf die unkrautfreie Erde und harken sie anschließend leicht ein. Die ersten jungen Blätter werden wie Schnittsalat geerntet. Anschließend sollten Sie die Pflanzen allmählich auf 25-30 cm Abstand ausdünnen und später als Pflücksalat verwenden.

Kräuter stutzen

Jetzt im zeitigen Frühjahr ist die beste Zeit, um ausdauernde Kräuter wie [Thymian](#), [Bohnenkraut](#), [Salbei](#), [Rosmarin](#) und Ysop zurückzuschneiden. Am besten kürzt man die meist an der Basis verholzenden Pflanzen etwa ein bis zwei Drittel mit der Schere ein. Das Resultat: Die Sträucher werden buschiger und bilden mehr würzige Blätter.

Möhrensamen vorquellen lassen

Bevor Sie [Möhren](#) aussäen, sollten Sie eine Tüte Möhrensamen mit einer Handvoll feuchtem Sand mischen und die Samen in einem abgedeckten Gefäß bei Zimmertemperatur drei Tage lang vorquellen lassen. Dadurch verkürzt sich die Keimzeit im Beet um etwa eine Woche. Das Ganze hat noch einen Vorteil: Das Samen-Sand-Gemisch verhindert eine zu dichte Aussaat im Beet.

Rhabarber abdecken

Am Monatsanfang sollten Sie Ihren Rhabarber mit Folie abdecken. So treibt die Staude etwas früher aus und die Stängel sind frühzeitig erntereif. Wichtig: Entfernen Sie die Folie wieder, sobald es wärmer wird und die ersten Blätter voll ausgebildet sind, sonst drohen Pilzinfektionen.



Ein Frühbeetkasten ist eine preisgünstige Alternative zum

Gewächshaus

Credits: Beckmann

Kohlrabi und Blumenkohl im Frühbeet aussäen

Ein Frühbeetkasten eignet sich sehr gut zur Vorkultur verschiedener Kohlgewächse. Säen Sie [Kohlrabi](#), [Blumenkohl](#) und andere Arten schon Anfang März aus, denn sie brauchen rund 30 bis 40 Tage, bis sie Setzlingsgröße erreichen und ins Gartenbeet umgepflanzt werden können. Achten Sie auf eine gute Wasserversorgung und lüften Sie regelmäßig, denn die Temperatur im Inneren sollte 22-25 °C nicht überschreiten.

Tomaten auf der Fensterbank vorziehen

Ab Anfang März reicht die Lichtstärke aus, um [Tomatensamen](#) in Aussaatschalen auf einer nach Süden ausgerichteten Fensterbank vorzuziehen. Binnen zwei Monaten werden die Pflanzen so kräftig, dass man sie ins [Gewächshaus](#) oder in den Garten umsetzen kann. Im Garten ist allerdings ein guter Regenschutz zu empfehlen, da die Pflanzen sonst leicht an [Kraut- und Braunfäule](#) erkranken.

Obstbäume richtig pflanzen

Der März ist ideal, um wurzelnackte Obstbäume zu pflanzen. Achten Sie beim Pflanzen darauf, dass die Veredlungsstelle sich in ausreichender Höhe über dem Boden befindet, damit die Bäume oberhalb keine sogenannten Adventiwurzeln bilden und so die wachstumsbremsende Wurzelunterlage umgehen. [Apfelbäumchen](#), die auf wenig standfesten Unterlagen wie zum Beispiel M9 veredelt wurden, brauchen außerdem einen Pfahl als Stütze.

Erdbeeren zurückschneiden

Jetzt, da der Winter fast vorbei ist, sollten Sie bei den [Erdbeeren](#) alle braunen oder verdorrten Blätter abschneiden. Lockern Sie außerdem behutsam die Erde zwischen den flach wurzelnden Pflanzen. Danach sollten Sie etwas reifen Kompost in die Beete einarbeiten. Damit Erdbeeren gut in die Saison starten können, muss man auch das ganze [Unkraut](#) in und zwischen den Reihen entfernen.